

Projektgeschäft digitalisieren und effizienter gestalten

So optimieren Sie Ihre Wertschöpfungskette als Teil einer gelungenen Digitalisierungsstrategie

Projekte und Produkte werden individueller und komplexer. Diese Entwicklung führt zu einem höheren Informationsfluss, größeren Datenmengen und dadurch häufig auch zu mehr Fehlern, Verzögerungen und Gewinneinbußen. **7 von 10 Unternehmen*** sind nur unzureichend auf die steigende Produkt- und Produktionskomplexität vorbereitet. Begegnen Sie dieser Herausforderung und vollziehen Sie Ihre digitale Transformation mit einem intelligentem PLM (Product Lifecycle Management).

* Quelle: www.bearingpoint.com/Files/PLM_BearingPoint_Studie.pdf

Aktuelle Herausforderungen für den Maschinen- und Anlagenbau



Produkte werden smart

„Smart Products“ kombinieren Mechanik, Elektrik, Elektronik und Software – sowohl Entwicklung als auch Produktion sind individueller und komplexer.



Mehr Individualisierung

Vom Fließbandbetrieb zum passgenauen Produzenten – Unternehmen müssen agiler, flexibler und reaktionsschneller arbeiten.



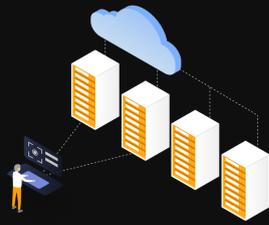
Globale Märkte

Sowohl Individual- als auch hochkonfigurierbare Produkte müssen internationalen Anforderungen genügen.

Die drei Evolutionsstufen bis zur digitalen Transformation

Digitization

Analoge Daten und Prozesse werden in digitale Formate überführt. Trotz gegebener Vorteile bleiben hierbei jedoch die bislang chaotischen analogen Daten und Prozesse auch in digitaler Form chaotisch.



Digitalization

Daten werden miteinander verknüpft, Bezüge geschaffen, Silos aufgebrochen, Schnittstellen etabliert. Es entstehen Plattformen, die die Zusammenarbeit erleichtern und Dateneingaben reduzieren. Hier werden weiterhin vorhandene Prozesse leicht optimiert, das vollständige Potential aber nicht erschlossen.

Digital Transformation

Im Rahmen einer umfassenden Neugestaltung wird jeder einzelne Prozess verbessert, nicht nur die digitale Infrastruktur. Dadurch entstehen neue Möglichkeiten und Ansätze der Produktentwicklung, Kundenansprache, Fertigung und sogar ganze Geschäftsmodelle für höhere Qualität und nachhaltiges Wachstum.



„Für unser Unternehmen ist die Einführung von PLM ein Paradigmenwechsel. Weg von der klassischen Projektsicht, hin zu der Betrachtung über den kompletten Lebenszyklus einer Anlage. So werden Daten zentral für alle Abteilungen in Echtzeit verfügbar gemacht und können jederzeit abgerufen werden. Dadurch steigt die Effizienz und Transparenz bei komplexen Projekten signifikant.“



Lennart Schulenburg,
Geschäftsführer des Maschinen- und Anlagenbauers
VisiConsult X-ray Systems & Solutions



Wie die PLM-Einführung gelingt – das Kamingespräch

Bei VisiConsult wurden Schlüsselmitarbeiter von Anfang an miteinbezogen und das PLM in die bestehende Systemlandschaft integriert. Im Kamingespräch schildert Lennart Schulenburg, worauf es dabei ankommt.

[ZUM KAMINGESPRÄCH](#)

Die Vorteile von PLM



Angebotserfolgsquote erhöhen
Dank effizienter Prozesse sind Angebote wettbewerbsfähiger. Die Erfolgsquote steigt.



Kundenerwartungen übertreffen
Mit der Qualität der Prozesse steigt auch die Qualität der Produkte – und damit die Kundenzufriedenheit.



Innovationskraft steigern
Wiederkehrende Aufgaben sind automatisiert. So gewinnen Unternehmen Zeit für intelligente Innovation-Funnels und neue Services.



Operative Prozesse verschlanken
Transparente digitale Prozesse sorgen für weniger Abstimmungsaufwand – so werden Projektressourcen effizienter genutzt.

Erfolgreich zu mehr Effizienz

Die Einführung einer digitalen Prozesslandschaft bringt dank Automatisierung viele Chancen für sich. Auf der Aktionsseite finden Sie kostenlose Webinare und Fallstudien, wie die Einführung von PLM Schritt für Schritt gelingt.

[ZUR AKTIONSSSEITE](#)

